

Gestern - Heute - Morgen

Informationen aus dem Entendorf

Liebe Bruchhausener Mitbürger!

Für das Jahr 2019, das schon ein paar Wochen alt ist, wünsche ich Ihnen alles, alles Gute, bei guter Gesundheit. Besonders den Vereinen, und Vorständen, die für die Bürger Bruchhausens, ein interessantes Jahresprogramm erstellt haben. Ob jung oder alt, ob Mann oder Frau, Familien oder Alleinstehende, für jeden wird einiges geboten. Allen Vorständen Dank, viel Erfolg und Glück, bei der Durchführung der vielen Veranstaltungen. Die "APO" wird bestrebt sein, Sie, liebe Leser, ausführlich über alles zu informieren.

Termine:

Das Hochfest der Feuerwehr findet am 2./3. Februar statt. Sie haben es verdient, einmal im Jahr richtig zu feiern. Die "Blauröcke", die das ganze Jahr für uns auf "Posten" und im Notfall, einsatzbereit sind. Und am 26.2. ist unsere schön dekorierte Schützenhalle wieder Gastgeber der Stadt Arnsberg beim "Karneval d. Generationen". Alle älteren Bürger sind eingeladen. Auch Bewohner einiger Altenheime der Stadt werden mit Betreuern, per "Taxi" zum Karnevalstreffen gefahren. Die großen Karnevalsgesellschaften aus der Stadt Arnsberg werden mit Prinzen, Tanzmariechen u. Fahnenabordnungen zugegen sein. Beginn um 14.30 Uhr.

Sternsinger: Über 5500 Euro

58 Sternsinger, meist Kinder, aber auch einige Erwachsene, haben bei uns, über 5500 EURO für die Straßenkinder in Brasilien (Avicres) "ersungen". Eine stolze Summe. Hier hat sich wieder bestätigt, dass Bruchhausen ein spendenfreudiges Dorf ist. Den Königen, den Organisatoren, die die Aktion wieder hervorragend vorbereitet haben, den Spendern, den Frauen, die die herrlichen Gewänder erstellt haben, und allen, die geholfen haben, vielen DANK und vergelt's Gott.

SPD: Weih.-Feier großartig

Über 70 Gäste waren bei der Weih.-Feier der SPD in der DORFSCHÄNKE. Der Vorsitzende F. Neuhaus begrüßte den Vereinsringvorsitzenden Ewald Hille, den Kreistagsabgeordneten Raimund Hoffmann, die Europaabgeordnete Birgit Sippel und die Jubilare. Ein Weih.-Buffet schloss sich

der ausführlichen Rede des Vorsitzenden, an.

Geehrt wurden für 20 Jahre Mitgliedschaft Melanie Reuß u. Hans Sachs, für 30 J., Detlef Hoffmann, Antonius Westhoff, Vorstandsmitglied Andreas Rüchardt und für 40 Jahre Norbert Grzmehle. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle.

Danach fand dann die große Verlosung statt. Die 4-tägige Berlin-Reise für zwei Personen, von MdB Dirk Wiese gestiftet, gewann Frau Haverland-Pöge. Detlef Hoffmann, Heerweg, gewann ein Abendessen für 5 Personen in der Berger Mühle, vom Besitzer Uli Nieswand gesponsert. Übrigens, keiner ging ohne Preis nach Hause.

Vorsitzender Frank Neuhaus hatte mit seinem Vorstand wieder eine hervorragende Feier organisiert.

Unterschiedliche Wünsche

Unterschiedlicher können Wünsche nicht sein. Während man sich zum Weihnachtsfest Dinge wünscht, die man auf den Weih.-Märkten u. in den Geschäften erwerben kann, vom Spielzeug für Kinder, Textilien, Handys, Elektrogeräte. Schmuck uvm., wünscht man sich zum Jahreswechsel (fast) nur Unbezahlabares. Alles Gute, Zufriedenheit, ein harmonisches Familienleben, Glück, Frieden, Erfolg im Beruf u. im Sportverein u.ä. Alles "Dinge", die es in keinem Geschäft zu kaufen gibt. Das ist schon bemerkenswert.

Elfriede Reuther 70 J. in KFD

Brigitta Drews hat mir freundlicherweise einen ausführlichen Bericht von der Adventsfeier der KFD St. Petri Hüsten, Bezirk Bruchhausen, die am 12. Dezember im Gemeindezentrum Bruchhausen (Pfarrheim) stattfand, zukommen lassen. Zur richtigen Einstimmung gab's natürlich Kaffee u. Kuchen. Gerlinde Gramenz, Gabriele Heger u. Martina Walter konnten das Silberjubiläum feiern. Edeltraud Bunsen, Margret Ringle u. Hildegard Teunhof gehören 50 J. der KFD an. 60 Jahre sind Margret Gersthagen, Rita Leonhardt, Monika Miles, Edeltrudis Müller, Margret Otto, Hedwig Protmann, Hildegard Stodt u. Elisabeth Weber Mitglied in der KFD. Paula Liefänder kann auf 65 Jahre zurückblicken. Und Elfriede Reuther gehört bei guter Gesundheit 70 Jahre der KFD

an. Allen Geehrten auch von der "APO" HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH für ihre Treue zur KFD, und weiterhin alles Gute.

Viel berechtigten Beifall erhielten Christa Rahmann u. Martha Wirth, die 21 Jahre den "Kreis alleinstehender Frauen", die sich immer regelmäßig im Pfarrheim zum Frühstück und Kaffeetrinken treffen, Spaziergänge, und verschiedenes unternehmen, geleitet haben, und von ihren Ämtern verabschiedet wurden. Viel Organisationsarbeit und Zeitaufwand gehört dazu.

Eine wahrlich schöne Adventsfeier wurde mit dem Lied "Macht hoch die Tür" beendet.

2019 - Über 70 Termine

Michael Kiefer (SPD) hat den Dorfkalender für 2019 wieder erstellt. Es ist schon "gewaltig", wenn ich das mal so schreiben darf, was da für Mühen und ganz, ganz viel Idealismus nötig sind, um uns Bürgern jedes Jahr so eine herrliche Übersicht vorzulegen. Ferientermine, Abholtermine f. Abfall, 80 - 90 Daten der Vereine, alles mehrfarbig, damit man gut unterscheiden kann, und alles auf einen Blick. Michael Kiefer, wir Bruchhausener Bürger bedanken uns bei Dir dafür recht herzlich!!!

Hier ein kleiner Auszug:

Da soll nur einer sagen, CDU u. SPD hätten keine Gemeinsamkeiten. Am 29.3. haben beide Parteien ihre Generalversammlungen und wahrscheinlich sogar im gleichen Lokal!!!

23. März -SPD-Fahrt nach Dortmund ins Deutsche Fußballmuseum.

21. - 23. Juni Kolping: Vater-Kind-Zelten. Schützenfest vom 27. - 29. Juli. Freitag, 20. September: Seniorennachmittag in der Schützenhalle (ab 65 Jahre) mit großem Programm.

5./6. Oktober hat Bruchhausen Geburtstag: 875 Jahre!!!! Große Feier !!!

30.11. Adventsbasar.

Neujahrsempfang

Am 19. d. M. fand in der Schützenhalle der Neujahrsempfang statt. Ca. 150 Personen aus allen Vereinen waren anwesend. Um 19.00 Uhr eröffnete Ulf Parzonka, der Kolping-Chef, die Feierlichkeiten. Er begrüßte besonders Bürgermeister Ralf - Paul Bittner, und Pastor Meiworm. Die Kolpingsfamilie war aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens, Ausrichter. Den 2. Vereinsringvorsitzenden stellt übrigens in 2019 mit Petra Krutmann vom Gesangverein. Seit vielen Jahren, oder vielleicht gar zum 1. Mal, eine Frau!!! Hier erwähne ich gerne,

dass Frau Krutmann eine Dreifach-Belastung innehat. Sie ist nämlich auch noch (zusammen mit K.-H. Meyer) Vors. des GV, und leitet den GemCho. Wie heißt ein Sprichwort? "Aller guten Dinge sind DREI!!!" Nach der Begrüßung trat der Vereinsringvorsitzende E. Hille ans Mikrofon und blickte zurück ins Jahr 2018. Er erwähnte, dass die Kolpingsfamilie immer eine zuverlässige und feste Größe im Vereinsring, und damit in Bruchhausen sei.

Zu Beginn stellte er noch ganz deutlich heraus, dass die ausrichtenden Kolpingbrüder - u. Schwestern durch ihre Kreativität u. ihr Engagement in der jüngeren Dorfgeschichte ein kompetenter Pfeiler unserer Dorfgemeinschaft ist. Hille, selbst Mitglied bei "Kolping", stellte aus Erfahrung heraus, dass bei allen Angeboten für alle Bruchhausener Bürger, immer auch große Qualität vorhanden ist. Auch die Veranstaltungen des Vereinsrings, z.B. Adventsbasar, werden von der Kolpingfamilie immer stark unterstützt. Da schaut man immer über den Tellerrand, was man nicht immer von allen Vereinen sagen kann, wie der Schreiber hier mal erwähnen möchte. "Kolping" ist da Vorbild.

Man könnte über die Aktivitäten der Kolpingfamilie ein Buch schreiben. E. Hille hob u.a. besonders das Vater-Kind-Zelten hervor. Diese Aktion gibt es seit Jahrzehnten, und war, ist und bleibt ein "Renner", und hebt Bruchhausen positiv heraus. Dank galt besonders Edwin Müller, der 20 J. 1. Vorsitzender von "Kolping" war, und jetzt seit Jahren die Theatergruppe leitet. Dank und Lob auch an den beliebten unvergessenen u. Mitgründer, unseren früheren Pastor Bernhard Hermes, der nicht nur an der Entwicklung der Kirchengemeinde großen Anteil hat, sondern auch an der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Dorfes.

Nach dem Bericht über "Kolping" kam eine Vorschau auf unser 875-jähriges Dorfjubiläum, das Anfang Oktober gebührend gefeiert wird. Der Grundstein und die KEIMZELLE des Dorfes ist die KAPELLE. Diese zu erhalten, hätte eigentlich ein Selbstläufer sein müssen. Dem war aber nicht so. Sie wurde immer mehr eine "Ruine". Erst der vor 10 Jahren gegründete Förderverein Rodentelgenkapelle hat hier eine großartige Wende herbeigeführt. Der Arbeitskreis "Dorfgeschichte", bei dem Benedikt Jochheim federführend ist, wird vom 11. - 18. August eine große Ausstellung in der Kapelle präsentieren.

Aber, und das ist wichtig, auch uns, den Vereinsring, kann un

(Bitte umblättern)